

### 3. Tag: Samstag 21. Januar 2017 - Wir philosophieren auf marxistisch

Denkt der Materialist nur an sich und den schnöden Mammon, während der Idealist edle selbstlose Ziele verfolgt? Bedeutet Dialektik „Nichts genaues weiß man“ oder „anything goes“? Gibt es eine Wirklichkeit außerhalb meines Denkens? Ist die Welt erkennbar oder bleiben ewige Geheimnisse? Ist Praxis das Gegenteil von Philosophie?

\*\*\*\*\*

### 4. Tag: Samstag 25. Februar 2017 - Geschichte machen die „großen Männer“! Oder?

In der Tier und Pflanzenwelt gelten die Gesetze der Evolution,- gibt es auch Gesetze in der gesellschaftlichen und geschichtlichen Entwicklung des Menschen? Welche könnten das sein? Gibt es zwischen beiden Arten von Gesetzen einen Unterschied? Ist die Geschichte eine Geschichte von Klassenkämpfen? Was sind überhaupt Klassen? Gibt es die noch? Ist der Staat ein Instrument der herrschenden Klasse? Also: Keine Macht für niemand?

\*\*\*\*\*

### 5. Tag: Samstag 25. März 2017 – Sozialismus und der Traum von einer besseren Gesellschaft

Wie müsste eine bessere und gerechtere Gesellschaft aussehen? Kann man über eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus heute überhaupt schon etwas Fundiertes, Allgemeingültiges sagen? Gibt es einen Kompass in die Zukunft oder ist man nur aufs träumen angewiesen? Warum und woran sind die ersten Anläufe zum Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft gescheitert?

\*\*\*\*\*

Die Tageskurse sollen zusammen eine runde Sache werden. Deshalb wünschen wir uns, dass Du alle besuchst. Das nützt auch dem gemeinsamen Erkenntnisprozess der ganzen Gruppe. Selbstverständlich kannst Du sie aber auch wegen spezieller Interessen oder aus Zeitgründen einzeln besuchen.

Der Marxismus ist ein Feind ewiger Wahrheiten. Marxisten suchen die Wahrheit in den Tatsachen. Natürlich wirst Du in unseren Tageskursen erfahren, was die „Altvorderen“ gedacht haben, aber, wenn Du das fraglos als ewige Wahrheit konsumierst, hätten wir unser Ziel verfehlt. Deshalb ist jede kritische Frage nicht nur erlaubt sondern erwünscht. Dementsprechend gibt es in unseren Kursen einen Mix aus Lehrgesprächen, Gruppenarbeit, Diskussion und Pausen. Dabei kommen Texte auf Papier, Power Point, Flipchart und Metaplankarten in bunter Folge zum Einsatz.

Die Kurse beginnen an einem Samstag um 9.30 Uhr und enden spätestens um 18.30 Uhr. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. In der längeren Mittagspause gehen wir gemeinsam essen.

Die Kurse finden im Marxistischen Bildungszentrum **MaBiZ** in der Lindenallee 70a statt.

Die Gebühr von 10€ deckt die Kosten für Getränke und Unterrichtsmaterialien und kann ganz entfallen.

Anmeldung bitte an [info@marxistische-abendschule.de](mailto:info@marxistische-abendschule.de)

**Marxistisches Bildungszentrum MaBiZ**

Lindenallee 70 a / 20259 Hamburg

Eine Einrichtung der Masch e.V.

Auflage 2 20.10.2016

[www.marxistische-abendschule.de](http://www.marxistische-abendschule.de)

**Das Sichere ist nicht sicher. So, wie es ist, bleibt es nicht.**

**Wer seine Lage erkannt hat, wie soll der aufzuhalten sein?**

**Und aus Niemals wird: Heute noch!**

Bertolt Brecht „Lob der Dialektik“

# Grundkurs Marxismus

## 5 Tageskurse zum gemeinsamen Erkennen der Lage

### 1. Tag: Samstag 12. November 2016 - Erste Schritte zur Kritik der politischen Ökonomie

Was ist das für eine Gesellschaft, in der Produkte zu Waren werden? Was verändert sich, wenn auch noch die Arbeitskraft zur Ware wird? Was ist eigentlich das Kapital?

Was folgt aus dem Warencharakter ihrer Arbeitskraft für deren Besitzer? Der Kapitalismus hatte einen geschichtlichen Anfang? Hat er auch ein Ende? Und dann?

\*\*\*\*\*

### 2. Tag: Samstag 10. Dezember 2016 - Imperialismus = faulender, sterbender Kapitalismus?

Auf den ersten Blick sieht das nicht so aus. Aus den kleinen konkurrierenden Buden sind vielmehr mächtige, weltweit agierende Industrie- und Finanzkonzerne erwachsen. Aber werden nicht immer mehr Menschen und Länder von Krise, Zerfall und Krieg heimgesucht? Hängt beides miteinander zusammen und wie?

Fortsetzung auf Seite 4

\*\*\*\*\*

**Themenabende im MaBiZ** s. Innenseiten

**Lindenallee 70 a, Hamburg/Eimsbüttel**

# Themenabende im MaBiZ

**Samstag, 3. Dezember 2016 15:00 bis 18:00 Uhr im MaBiZ**

**„Eine kurze Geschichte der Produktivkraftentwicklung im Kapitalismus und die Rolle von ‚Industrie 4.0‘“**

*„Eine Gesellschaftsformation geht nie unter, bevor alle Produktivkräfte entwickelt sind, für die sie weit genug ist und neue höhere Produktionsverhältnisse treten nie an die Stelle, bevor die materiellen Existenzbedingungen derselben im Schoß der alten Gesellschaft selbst ausgebrütet worden sind. Daher stellt sich die Menschheit immer nur Aufgaben, die sie lösen kann, denn genauer betrachtet wird sich stets finden, dass die Aufgabe selbst nur entspringt, wo die materiellen Bedingungen ihrer Lösung schon vorhanden oder wenigstens im Prozess ihres Werdens begriffen sind.“ (Marx: „Zur Kritik der politischen Ökonomie“)*

**Samstag, 1. April 2017 15:00 bis 18:00 Uhr im MaBiZ**

**„Wenn die Schranken des Privateigentums gefallen sind, können die Produktivkräfte sich frei entfalten“. Die Elektrifizierung der jungen Sowjetunion als historisches Beispiel.**

Bei beiden ist **Michael Seiler** aus München der Referent.

Er veröffentlichte kürzlich Thesen zur Entwicklung der industriellen Revolution, die er uns vorstellen wird. Er arbeitet gegenwärtig als Firewall-Administrator und Security-Spezialist in der Telekommunikationsbranche. Michael Seiler studierte Elektrotechnik, erwarb berufliche Erfahrung in der Entwicklung von Maschinensteuerung und als Netzwerkadministrator. Seine Thesen zur Entwicklung der industriellen Revolution erschienen in der Zeitschrift „Streitbarer Materialismus“ Nr.31.

**Dienstag, 14. Februar 2017, 19:00 im MaBiZ**

**Bomben auf deutsche Städte: Verbrechen, Notwendigkeit oder politisches Kalkül?**

Zum Jahrestag des alliierten Bombenangriffs auf Dresden am 13. Februar 1945 marschieren auch dieses Jahr wieder die Neonazis. Sie bezeichnen die Luftangriffe auf deutsche Städte als „Bombenholocaust“ und „Massenmord“. Das Inferno von Dresden soll so dazu genutzt werden, den Kampf gegen Nazi-Deutschland als Verbrechen zu verteufeln.

Aber stimmt die von der Mehrheit der Historiker vertretene Gegenposition? Sie sagen, dass der Bombenkrieg kein **Verbrechen**, sondern eine schmerzliche **Notwendigkeit** war, weil man im Kampf gegen den Teufel nicht auf teuflische Mittel verzichten könne. Notwendig kann aber nur etwas sein, was zur Niederschlagung des Faschismus beigetragen hat. Tatsächlich haben die Bombenangriffe auf die Wohnviertel der Großstädte die faschistische Kriegsmaschine aber wohl nicht nachhaltig behindert. Es spricht vieles dafür, dass sie sogar kriegsverlängernd waren, weil sie politisch von den Nazis genutzt werden konnten, um die Bevölkerung an sich zu binden. Welchen Zweck können aber „militärisch sinnlose“ Bombenangriffe haben? Manfred Klingele geht von dem Satz von Clausewitz aus: „Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.“ Es gilt also, die **politischen Ziele** herauszufinden, die der Kriegsführung zu Grunde lagen. Manfred Klingele kommt so zu dem Schluss, dass die Kriegsführung des imperialistischen Großbritanniens bestimmt wurde von einem doppelten politischen Ziel:

- den imperialistischen Konkurrenten Deutschland niederzuringen
- und gleichzeitig die sozialistische Sowjetunion entscheidend zu schwächen.

Manfred Klingele versucht diese Kriegsziele zu belegen und ihren bestimmenden Einfluss auf die kon-

krete Kriegsführung, besonders auf den Luftkrieg gegen die deutschen Städte, zu zeigen. Manfred Klingele hat lange u.a. in Archiven in London zu dieser Frage gearbeitet und die Ergebnisse in einer Broschüre veröffentlicht. Ein informativer Abend ist garantiert und eine lebhaftige Diskussion seiner Thesen erwünscht.

**Dienstag, 11. April 2017, 19:00 im MaBiZ**

**Neuere Erkenntnisse der Biologie** Vorgestellt von **Fritz Tetsch (Biologe)**

Es heißt oft: „Sozialismus – das ist eine gute Idee. Aber sie funktioniert nicht, weil die Menschen so sind, wie sie eben sind: egoistisch, aggressiv, rassistisch.“

**Dazu einige Erkenntnisse der Biologie:**

- Die Gene sind anders als man denkt!
- Die Epigenetik, eine neue Sicht auf die Evolution hat die gedachte chinesische Mauer zwischen der natürlichen und kulturellen Umwelt des Menschen und seinen Genen eingerissen. Sie gibt eine neue Antwort auf die Frage: Was prägt den Menschen, die Umwelt oder die Gene? Beides und zwar in einer dialektischen Wechselwirkung.
- Die Existenz von Menschenrassen ist aus Sicht der Biologie widerlegt!
- Evolution als die permanente Anpassung an eine sich verändernde Umwelt ist nicht ein Kampf aller gegen alle, sondern ein Wechselspiel aus Kooperation und Konkurrenz. Bei den Menschen heißt der Selektionsvorteil nicht zuletzt: Kooperation.

Auf Grund dieser Erkenntnisse muss es also heißen: Der Mensch ist nicht, wie er ist, sondern er hat sich evolutiv verändert und entwickelt sich weiter. Er ist so geworden, weil er vom Selektionsvorteil Kooperation geprägt wurde und eine komplexe Großhirnrinde hat, die es ihm ermöglicht, rationale Entscheidungen in der Auseinandersetzung mit der natürlichen Umwelt und der Gesellschaft zu fällen. Seine Weiterentwicklung, ja sogar seine Weiterexistenz, verlangt nach weltweiter Kooperation. Das Privateigentum an den Produktionsmitteln setzt Konkurrenz und Krieg an die Stelle der Kooperation. Es muss beseitigt werden. Und eine neue, auf Kooperation basierende Gesellschaftsordnung muss in einem revolutionären Prozess aufgebaut werden.

**Donnerstag 11. Mai 2017, 19 Uhr im MaBiZ**

**AK Staatsumbau in der IG Metall Region Hamburg**

**Weißbuch 2016 der Bundeswehr**

Vor neuen Kriegen - Meilenstein des deutschen Großmachtanspruchs - Bilanz der Kernaussagen des Weißbuchs 1 Jahr nach der Veröffentlichung

Das Weißbuch, so der eigene Anspruch, soll Auskunft über Ziele und Inhalte der deutschen Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr geben. Ergänzt wird das Strategiedokument durch das „Konzept zivile Verteidigung“ (KZV) vom August 2016

.....  
**(Wieder-) Begegnung mit Peter Weiss und seinem Werk**

Tagung aus Anlass des 100. Geburtstags (\*8.11.1916)

**Samstag 5. November 2016, 10.00–18.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Veranstalter: Marx-Engels-Stiftung und Marxistische Abendschule (MASCH e.V.)